

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	22.01.2015

Achter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

In der Sitzung am 18.12.2014 wurde der Bezirksvertretung der achte Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln zur Kenntnis gegeben.

Dazu gibt es verschiedene Fragen der Bezirksvertreter/innen.

Bezirksvertreter Herr Neumann kritisiert die schlechte Versorgung im Stadtbezirk Chorweiler. Er fordert, dass der Stadtbezirk zumindest eine Versorgungsquote gemäß dem Stadtdurchschnitt erhält.

Antwort der Verwaltung:

Der Bezirk Chorweiler weist insgesamt im Bereich U3 mit 33% eine geringere Versorgungsquote als der städtische Durchschnittswert von 39,7%. Dies muss allerdings differenziert betrachtet werden:

- Die Versorgungsquote in Kindertagesstätten weist einen Wert von 28% auf. Obwohl sie damit unter dem städtischen Durchschnittswert von 30% liegt, ist 28% exakt der Zielwert, der von Rat der Stadt Köln im Jahr 2009 beschlossen wurde. Demnach soll sich die Zielquote von 40% aufteilen in 28% Angebot über Kindertagesstätten und 12% über die Kindertagespflege. Insgesamt bewirkt im Bezirk Chorweiler die mit 5% niedrige Versorgungsquote in der Kindertagespflege die unterdurchschnittliche Gesamtquote. Das Nachfrageverhalten nach Plätzen in der Kindertagespflege scheint im Bezirk Chorweiler eher gering zu sein, denn von den angebotenen 110 Plätzen ist mit 63 Plätzen nur gut die Hälfte belegt.
- Im Bereich Ü3 liegt die Versorgungsquote mit 96% nicht erheblich unter der gesamtstädtischen Quote von 98,4%. Bei der Berechnung der Quote sind 3,25 Jahrgänge der 3 bis 6-jährigen Kinder zugrunde gelegt, um sicherzustellen, dass allen Kindern bis zum Wechsel in die Schule ein Platz in einer Kindertagesstätte zur Verfügung steht.
- Im Bezirk Chorweiler gibt es sowohl bei U3 wie auch bei Ü3 Stadtteile, die sehr gut versorgt sind und solche, in denen Nachholbedarf besteht.
- Wie bereits mehrfach in Beantwortungen dargestellt, bemüht sich die Verwaltung sehr um flächendeckend ausgewogene Versorgungsquoten, aber hier sind Grenzen gesetzt, die nicht oder kaum beeinflussbar sind. Zum Teil liegt dies an fehlenden Flächen oder nutzbaren Immobilien, zum Teil hat dies baurechtlich Gründe, die nicht beeinflussbare Verzögerungen herbeiführen können.

Bezirksvertreterin Frau Danke möchte bezüglich der Verfügungspauschale zur personellen Stärkung wissen, wie die Mittel eingesetzt werden sollen und ob eine Verbesserung der Versorgungsquote erreicht wird.

Antwort der Verwaltung:

Die Mittel der Verfügungspauschale werden für eine bessere personelle Ausstattung der Kindertagesstätten eingesetzt und sollen zur Qualitätsverbesserung beitragen. Jede Kita erhält je nach Gruppengröße bis zu 11.000 Euro jährlich. Die Mittel sollen zur Finanzierung zusätzlicher Personalkraft-

stunden oder anderer das Personal unterstützende Kräfte eingesetzt werden. Die Mittel haben keine Auswirkung auf die Versorgungsquote.

Bezirksvertreter Roth möchte wissen, was in der längerfristigen Planung für den Stadtbezirk Chorweiler vorgesehen ist.

Antwort der Verwaltung:

Folgende Kindertageseinrichtungen sind geplant:

- Am „Üdesheimer Weg“ wird im Kindergartenjahr 2015/16 eine 4-gruppige Kita an den Start gehen.
- An der Berrischstr. in Roggendorf/Thenhoven ist eine 5-gruppige Kita geplant. Mit der Inbetriebnahme wird 2016/17 gerechnet.
- Am Straberger Weg in Köln-Roggendorf-Thenhoven soll in einem Neubaugebiet eine neue Kita mit 6 Gruppen realisiert werden. Die Eröffnung ist lt. Träger 2016/17 vorgesehen.
- Am Holzheimer Weg (auf dem Gelände der ehem. Schule) könnte ein Kindergartenneubau mit 6 Gruppen entstehen. Eine Machbarkeitsstudie hierzu liegt vor, derzeit erfolgt die abschließende Bewertung. 26 wird die Kita nicht in Eigenleistung bauen. Das Kita- Grundstück soll mit der Baugenehmigung für die Standardkita im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages veräußert werden. Die Baugenehmigung liegt derzeit noch nicht vor, daher kann die Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

Bezirksvertreter Herr Zöllner wünscht eine genaue Aufschlüsselung der Verfügungspauschale, der Mittel aus plusKita sowie der Sprachfördermittel. Bei den Mitteln aus plusKita sollen alle 127 Kitas und bei den Sprachfördermitteln alle 401 Kitas aufgeführt werden.

Bei der Betreuung der Flüchtlingskinder bittet er darum, „zeitnah“ genauer zu erläutern, vor allem für die Unterbringung in Worringen, da dort nicht genug Plätze zur Verfügung stehen. Für Roggendorf/Thenhoven möchte er wissen, wann die als Kita vorgesehene Schule eröffnet werden soll.

Antwort der Verwaltung:

Bezüglich der Mittel aus plusKita und Sprachfördermittel verweist die Verwaltung auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses mit Session.-Nr. 1744/2014 in der Anlage. Hier sind alle geförderten Einrichtungen aufgeführt. Demnach werden bei den Mittel über plusKita insgesamt 24 Kitas im Bezirk Chorweiler mit jeweils 25.000 Euro gefördert. Teilweise werden diese Mittel über eine freiwillige städtische Förderung zusätzlich zur Landesförderung finanziert. Weitere 3 Kitas in „sozialen Brennpunkten“ im Bezirk werden über einen 2temporären Bestandsschutz“ über städtische Mittel finanziert. Im Rahmen der zusätzlichen Sprachförderung werden 43 Kitas im Bezirk Chorweiler mit jeweils 5.000 Euro gefördert.

Bezüglich der Unterbringung der Flüchtlingskinder in Kitas ist die Stadt Köln zur Zeit in Abstimmung mit den Trägern der Kindertagesstätten. Die Träger sind durch die Verwaltung aufgefordert anzugeben, ob und wenn ja in welchem Umfang ein Platzkontingent in ihren Einrichtungen zur Verfügung steht. Mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und den beteiligten Dienststellen der Verwaltung wird im zweiten Schritt das Verfahren der Verteilung vor Ort abgestimmt. Die Verwaltung geht davon aus, dass im Ergebnis allen Flüchtlingskindern ein Platz in einer Kita zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Frage zur geplanten Kita Holzheimer Weg in Roggendorf/Thenhoven ist in der Beantwortung der Frage von Bezirksvertreter Herrn Roth enthalten.